

Herborn-Schönbach

Hessisches Pferdefestival 2023 im Rahmen des Ponyfestes in Herborn-Schönbach mit BZM
Breitensport Reiten und Fahren, sowie BZM Fahren WBO des BRB Lahn-Dill
10.-11.06.2023 **PLS / BV**

Veranstalter : PUK Schönbach e.V. 6504810

Nennungsschluss: 13.05.2023

Nennungen an:

PUK Schönbach e.V.

Schönbacher Hauptstr. 2

35745 Herborn

Tel.: 001776731032

reitwettbewerbe@puk-schoenbach.de

Richter/in: Markus Metz; Uwe Göbel; Nicole De Bona-Dynio; Heidgard Böttger-Grebe

Turnierleitung: Stephanie Kegel, Katharina Wien

Vorläufige ZE

Sa.vorm.: 1,2,3,8,9,10;nachm.: 4,5,6,7,11

So.vorm.: 12,13,14,15;nachm.: 16,17,18

Platzverhältnisse

Grasplatz 30x90m und Sandplatz 20x40m

Navi-Adresse: Gelände des PuK Schönbach, Am Horeth; 35745 Herborn Schönbach

Besondere Bestimmungen

Nennung online möglich und erwünscht.

Nennungen per Papier/E-Mail überweisen bitte das Nenngeld auf das Konto des PUK Schönbach
IBAN: DE37 5165 0045 0000 0254 11

Die Nennung gilt als erfolgt, wenn das Nenngeld auf dem Konto des PuK eingegangen ist.

Eigene Kopfnummern sind mitzubringen

Auf dem kompletten Veranstaltungsgelände besteht Helmpflicht für alle Reiter.

Aus Versicherungsgründen sollten alle Teilnehmer einem Verein oder Verband angehören.

Unabhängig von der ausgeschriebenen Altersklasse, wird in allen Wettbewerben eine körperliche und geistige Mindestreife der Teilnehmer sowie ein entsprechender Ausbildungsstand der Pferde/Ponys vorausgesetzt.

Jeder Teilnehmer/Erziehungsberechtigte bestätigt mit der Nennungsunterschrift, dass für sein Pferd/Pony eine Tierhalterhaftpflichtversicherung abgeschlossen wurde. Alle Besitzer und Teilnehmer sind persönlich haftbar für Schäden gegenüber Dritten, die durch sie selbst, ihre Angestellten, ihre Beauftragten oder ihre Tiere verursacht werden.

Pferde/Ponys und Hunde sind auf dem gesamten Veranstaltungsgelände am Strick/Zügel bzw. an der Leine zu führen!

Alle Teilnehmer sind den Ethischen Grundsätzen und dem Tierschutz verpflichtet. Grobe Einwirkung auf das Pferd/Pony kann nach Ermessen der Richter und der Turnierleitung zum Ausschluss führen.

Während des Turniers ist eine Schmiedin vor Ort.

Pro Pferd/Pony maximal 5 Starts pro Tag.

Besucher sind jederzeit herzlich Willkommen

**Weitere Informationen sowie Antworten auf häufig gestellte Fragen auf
www.puk-schoenbach.de**

Bitte vor dem Nennen lesen:

Bei unserem Ponyfest geht es um Spaß und Freude für Mensch und Tier. Wir wollen Erfolge nicht an Platzierungen und Schleifen messen, sondern an einem harmonischen Miteinander.

**Genehmigt von der Kommission für
Pferdeleistungsprüfungen in Hessen (L.K.H.)**

Stand 02.05.2023



Dazu gehört sowohl der faire Umgang zwischen Teilnehmern, Helfern und Besuchern als auch das faire Verhalten gegenüber dem vierbeinigen Partner.
Egal in welcher Disziplin oder Reitweise. Bei uns haben die Pferde/Ponys "die Nase vorn" und Meinungsverschiedenheiten sind stets sachlich und respektvoll zu klären - auch zwischen Mensch und Pferd.

Wir wünschen uns ein stressfreies Wochenende für alle Zwei- und Vierbeiner.
Und wenn's im Wettbewerb mal nicht so klappt? Aufstehen, Krone richten und weitermachen.
Nächstes Mal wird's wieder besser.

Hinweise zur Veröffentlichung von Bild- und Tonaufnahmen

Alle Teilnehmer bzw. deren Erziehungsberechtigte erklären sich mit Abgabe der Nennung damit einverstanden, dass Bild- und Tonaufnahmen, die während der Veranstaltung von ihnen gemacht werden, für die Pressearbeit und andere Zwecke genutzt werden dürfen. Dies umfasst insbesondere die Veröffentlichung und Weitergabe der Aufnahmen in der Berichterstattung zum Turnier sowie zur Bewerbung dieser oder anderer Veranstaltungen, oder auch zu Lehrzwecken. Ebenfalls erklären Sie sich damit einverstanden, dass Aufnahmen, die für gewerbliche Zwecke (z.B. von freien Fotografen) angefertigt werden, für eben diese Zwecke genutzt werden dürfen.

Das Einverständnis beschränkt sich ausschließlich auf Aufnahmen des allgemeinen Turniergeschehens, die nach objektiven Maßstäben keine berechtigten Interessen der abgebildeten Personen verletzen.

Hinweise zum Datenschutz

Die in der Nennung gemachten Angaben werden ausschließlich zum Zweck der Turnierorganisation verwendet.

Start- und Ergebnislisten werden über die Website www.puk-schoenbach.de veröffentlicht und zu diesem Zweck dort gespeichert. Folgende Daten können in den Listen dargestellt werden:

Name, Vorname, Wohnort des Teilnehmers

Name, Geschlecht, Jahrgang und Kopfnummer des Pferdes/Ponys.

Mit Abgabe der Nennung erklären sich alle Teilnehmer, bzw. deren Erziehungsberechtigte, mit den obenstehenden Punkten einverstanden.

Die Nennung gilt als erfolgt, wenn das Nenngeld auf dem Konto des PuK eingegangen ist.

Bei Fragen zu den einzelnen Prüfungsbereichen können Sie sich gerne mit den unten aufgeführten Ansprechpartner in Verbindung setzen.

ANSPRECHPARTNER Reitwettbewerbe:

Stephanie Kegel, 0171-3628762, st.kegel@gmail.com

Katharina Wien, 0177-6731032, katha.wahl@t-online.de

ANSPRECHPARTNER Fahrwettbewerbe:

Monika Prinz, 0175-1619277, mprinzin@aol.com

Bei erhöhtem Nennaufkommen behält sich der Veranstalter vor einzelne Wettbewerbe zeitlich zu verschieben!

Bezirksmeisterschaft BRB Lahn-Dill Breitensport Reiten:

Die Bezirksmeisterschaft besteht aus den Prüfungen 1, 2 und 3

Bezirksmeisterschaft BRB Lahn-Dill WBO Fahren:

Die Bezirksmeisterschaft Fahren Einspanner besteht aus den Prüfungen 12,14 und 16

Die Bezirksmeisterschaft Fahren Zweispänner besteht aus den Prüfungen 13,15 und 17

Bezirksmeisterschaft BRB Lahn-Dill Breitensport Fahren:

Einspanner besteht aus Prüfung 16 und 18

Zweispänner besteht aus Prüfung 17 und 18

TRAIL

Freizeitreiter-Cup 2023 Wettbewerbe Nr. 1-3

Mit den Wettbewerben Nr. 1-3 können Sie am Freizeitreiter-Cup 2023 teilnehmen. Der Freizeitreiter-Cup ist eine überregionale Veranstaltung des Pferdesportverbandes Hessen e.V..

**Genehmigt von der Kommission für
Pferdeleistungsprüfungen in Hessen (L.K.H.)**

Stand 02.05.2023



Zum Ende der Cup-Serie werden die besten Reiter anhand ihrer Punktzahl ermittelt. Auch an anderen Breitensportlichen Veranstaltungen werden exakt dieselben drei Prüfungen ausgeschrieben. Man kann an beliebig vielen Veranstaltungen diese drei oder wahlweise auch eine oder zwei dieser Prüfungen belegen. Bei einer Teilnahme am Freizeitreiter-Cup ist von den Teilnehmern ein Bewertungsbogen auszufüllen, der von den Prüfern unterschrieben werden muss. Dieser liegt an der Meldestelle aus. Dieser Bewertungsbogen wird vom veranstaltenden Verein zur Meldung der Ergebnisse an die Geschäftsstelle in Dillenburg weitergegeben. Das jeweils beste Prüfungsergebnis zählt! Das heißt: Wird im WB 1 in Schönbach ein besseres Ergebnis erzielt als an der nächsten Veranstaltung, zählt das Ergebnis aus Schönbach. Wird bei WB 2 an einem anderen Ort ein besseres Ergebnis erzielt als in Schönbach, zählt das Ergebnis von dort. Es ist jedoch auch möglich am Freizeitreiter-Cup teilzunehmen, wenn man lediglich die Ergebnisse einer Veranstaltung, wie z.B. des Ponyfestes, hat. Dann werden diese Ergebnisse eingebracht.

Die Wettbewerbe Nr. 1-3 werden ggf. geteilt in:

A: Jugendliche Einsteiger Jahrgang 2007 - 2017

B: Jugendliche Fortgeschrittene Jahrgang 2007-2017

C: Einsteiger Jahrgang 2006 und älter

D: Fortgeschrittene Jahrgang 2006 älter

Sichtung fürs das Allroundreiter-Championat 2023 Wettbewerbe Nr. 4-6

In diesem Jahr findet das bundesweit ausgeschriebene Allroundreiter-Championat in Bad Hersfeld statt. Für diese Championat kann jedes Bundesland eine Mannschaft mit vier Teilnehmern entsenden. Eine der diesjährigen Sichtungen für diese Veranstaltung findet bei uns in Schönbach statt. Dafür werden die Ergebnisse der Wettbewerbe 4-6 an den PSVH weitergeleitet. Qualifizierte Reiter werden mit ihrem Pony/Pferd zu einem Trainingswochenende eingeladen und haben bei guten Ergebnissen die Möglichkeit unser Bundesland in Bad Hersfeld zu repräsentieren.

Die Wettbewerbe Nr. 4-6 werden ggf. geteilt in:

A: Jahrgang 2007-2017

B: Jahrgang 2006+älter

Die Wettbewerbe Nr. 1-6 können auch einzeln genannt werden. Falls die maximale Teilnehmerzahl jedoch überschritten wird, werden Teilnehmer, die den Freizeitreiter-Cup / Sichtung Allroundreiter-Championat (d.h. alle drei Wettbewerbe) genannt haben, bevorzugt angenommen. Sollten Teilnehmer aus diesem Grund nicht starten können, wird der Veranstalter sie informieren.

Teilnehmerkreis

bundesweit

1. Geländetrail-WB (E) (E)

Cup 1 Teilprüfung BZM Breitensport Reiten

Pferde/Ponys: 5j.+ält.

Teiln.: Alle Alterskl., Jahrg.17+ält.

Ausr. Pferde: Sattel mit Steigbügeln, Trensenzaum. Erlaubt: gleitendes Ringmartingal, Beinschutz.

Ausr. Reiter: Angemessene Reitkleidung, Reitstiefel oder Stiefeletten, Reithelm. Erlaubt: Gerte (max. 75cm inkl. Schlag), Sporen. Richtv:

Anforderungen:

Einsteiger können ihre Pferde/Ponys auch von einer Begleitperson führen lassen.

Aus folgenden Hindernissen, die im Gelände vorkommen können z.B. Wasserdurch-ritt*, Slalom, Flatterbandvorhang, Brücke*, Tor/Seiltor*, Sprung, Hang, Parade (Stangengasse Länge 9 m, Breite 2 m), Zirkel (Durchmesser außen 20 m, innen 18 m an den Zirkelpunkte je 2 Pylonen), stehen 10 Sek. (Kreis/Quadrat 2 m), Mühle (1 Tonne 1 Stab ca. 2 m lang), Querschlag* (aus Naturstangen), tiefhängende Äste (Tor aus Hindernisständen und Dachlatten 2 m breit, 3 m hoch an die obere Querstange bewegliche Tannen- oder Laubzweige hängend, die 1,9 m über dem Boden enden) werden 6-8 Hindernisse im Parcours aufgestellt. Davon müssen 5 Hindernisse geritten werden, die der Teilnehmer vor Beginn der Prüfung angeben muss. Pro Hindernis gibt es bis zu 30 Punkte.

Bewertung:

- Beobachtendes Richtverfahren: Fehler werden von der Gesamtpunktzahl entsprechend der Vorgaben abgezogen.

- Beurteilendes Richtverfahren: Für Harmonie zwischen Reiter/Pferd wird eine Punktzahl von -1,0/ -0,5/ 0/ +0,5/+1,0 Punkten vergeben.

- Mögliche Fehler:

**Genehmigt von der Kommission für
Pferdeleistungsprüfungen in Hessen (L.K.H.)**

Stand 02.05.2023



- Verweigern (anhalten und rückwärtstreten oder Volte und neu anreiten)
 - Zögern (stocken oder anhalten)
 - Auslassen (Slalom, Zirkel: Pylone oder Slalomstange)
 - Berühren (Stange)
 - Verlassen (Verlassen eines Hindernisses)
 - Umstoßen (Hinderniss-, Slalomstange, Pylone)
 - Schritt Trab Galopp: Mit * gekennzeichnete Hindernisse dürfen nur im Schritt über-wunden werden. Andere Hindernisse können im Schritt, Trab oder Galopp geritten werden:
- Punktvergabe:** Schritt max. 10 Punkte je Hindernis, Trab max. 20 Punkte je Hinder-nis oder Galopp max. 30 Punkte je Hindernis; je Hindernis ggf. zzgl. 0,5 Punkte lt. Richtverfahren. Mit * gekennzeichnete Hindernisse (siehe oben) werden ebenfalls mit max. 30 Punkten (ggf. zzgl. 0,5 Punkte lt. Richtverfahren) gewertet.
Einsatz: 10,00 ; VN: 10; SF: M; Sa. vorm.

2. Trailparcours auf dem Platz (E) (E)

Cup 2 Teilprüfung BZM Breitensport Reiten

Pferde/Ponys: 5j.+ält.

Teiln.: Alle Alterskl., Jahrg.17+ält.

Ausr. Pferde: wie in WB 1

Ausr. Reiter: wie in WB 1 Richtv:**Anforderungen:** Einsteiger können ihre Pferde/Ponys auch von einer Begleitperson führen lassen.

Aus folgenden Hindernissen, z.B. Engpass, Hohle Gasse, Labyrinth*, Querschlag*, Wendehammer*, Sackgasse*, Parade, Kreuzen*, Stangenquadrat Durchmesser 2,50 m für Drehung 180°/360°, für Fortgeschrittene Pflicht: Reiten über mind. 4 Stan-gen/Cavaletti max. 20 cm erhöht im Trab, Tor/Seiltor* werden 5 Hindernisse ausge-wählt. Mit* gekennzeichnete Hindernisse dürfen nur im Schritt überwunden werden.

Bewertung und Punkte wie in Prüfung 1

Einsatz: 10,00 ; VN: 10; SF: W; Sa. vorm.

3. Bodenarbeit (E) (E)

Cup 3 Teilprüfung BZM Breitensport Reiten

Pferde/Ponys: 4j.+ält.

Teiln.: Alle Alterskl., Jahrg.17+ält.

Ausr. Pferde: Stallhalfter/Knotenhalfter, Leitseil, Trense, Beinschutz erlaubt.

Ausr. Reiter: Reithelm, festes knöchelhohes Schuhwerk, Handschuhe empfohlen. Richtv:

Anforderungen: Aus folgenden Aufgaben, Führen, Anhalten, Losgehen, Antraben, Übergang Trab-Schritt, Volte links/rechts, 10 Sekunden stehen, Positions-wechsel (führen von rechts) werden 5 Aufgaben ausgewählt.

Bewertung sinngemäß wie Prüfung 1 aber ohne Galopp

Einsatz: 10,00 ; VN: 10; SF: I; Sa. vorm.

4. Dressur-WB (E)

Sichtung "Allroundreiter Championat"

Pferde: 5j.+ält.

Teiln.: Alle Alterskl., Jahrg.17+ält.

Ausr. WB 253 A **Ausrüstung des Pferdes:**

Sattel, Trensenzaum

Erlaubt: Hilfszügel (kein gleitendes Ringmartingal) bei klassischer Zäumung, Bandagen.

Ausrüstung des Reiters:

Reitstiefel oder Stiefeletten, Reithelm. Geeignete Ausrüstung anderer Reitweisen.

Erlaubt: Gerte (max. 120 cm inkl. Schlag), „Sporen“ gem. WBO, S. 9 ohne Rädchen mit glatten, abgerundeten Endflächen. Richtv: WB 253 A **Bewertung:**

Die einzelnen Teilnehmer und Pferde werden entsprechend der Aufgabenstellung für die harmonische Vorstellung, das korrekte Reiten der Hufschlagfiguren, das Gelingen geschmeidiger Übergänge, den korrekten Sitz und die gefühlvolle Hilfengebung mit einer Wertnote von 10 bis 0 bewertet. Für den Gesamteindruck (Einhalten der Abstände, Sitz und Einwirkung der Reiter, Zusammenpassen von Reiter und Pferd) wird eine Wertnote von 10 bis 0 gegeben.

Abzüge je Teilnehmer/ Ausschluss:

- Erstes Verreiten
- Zweites Verreiten
- Drittes Verreiten, Sturz, Verlassen des Vierecks mit 4 Hufen



; Aufgabe: E4

Eine "Mannschaft" wird aus 4 Reitern vom Veranstalter zusammengestellt. Die vorgegebene Dressuraufgabe (vom Veranstalter) wird auf einem 20 x 40 m Viereck geritten.
Einsatz: 10,00 ; VN: 10; SF: S; Sa. nachm.

5. Aktionsparcours Zeit (E)

Sichtung "Allroundreiter-Championat"

Pferde: 5j.+ält.

Teiln.: Alle Alterskl., Jahrg.17+ält.

Ausr. WB 203 Richtv: WB 203; Aufgabe: Anforderungen:Der Aktionsparcours (Stufe 2-3) besteht z.B. aus folgenden 8 Aufgaben:„Engpass“, „Querschlag“, „Abwehren“, „Dickicht“, „Slalom“, „Rein-Raus“, „Sprung“, „Querast“ auf einer Fläche von ca. 30 x 60 m.Details zu den Aufgaben können der Broschüre „Allround Wettbewerbe für Halle und Platz (Ausgabe 2018)“ entnommen werden. Es werden ausschließlich Aufgaben aus dem Standardheft verlangt.

Bewertung:

Modus 3 Zeitwertung. Die im Parcours gesammelten Fehler (max. 2 pro Aufgabe) werden mit 5 multipliziert und der benötigten Zeit hinzuaddiert.

Die Aufgaben sind in der vorgegebenen Reihenfolge zu bewältigen. Jede Aufgabe muss mindestens 1-mal versucht werden (max. 15 Sekunden je Hindernis). Nach 15 Sekunden wird geläutet und der Teilnehmer kann das nächste Hindernis anreiten.

Für den gesamten Ritt erhält das Pferd-Reiter-Paar eine Wertnote (10-0 mit einer Dezimalstelle) für Rittigkeit und Harmonie. Es wird die Zeit zwischen Start- und Ziellinie in Sekunden gemessen. Hinzu werden die Fehlerpunkte, umgerechnet in Strafsekunden, addiert. Von diesem Endergebnis wird die Wertnote abgezogen. So ergibt sich das Endergebnis. Die schnellste Zeit gewinnt. Der Parcours muss in einer bestimmten Zeit absolviert werden. Die Zeitvorgaben wird am Tag der Prüfung auslegt. Sie orientiert etwa an einem Schrittparcours mit ausreichend Zeit für die Hindernisse.

Ausschluss:

- Weiterreiten nach Nichtbewältigung einer Aufgabe, ohne das Klingelzeichen abzuwarten
- Nach dem dritten Abklingeln im Gesamtparcours
- Reiten einer falschen Reihenfolge
- Reiten eines Hindernisses in der falschen Richtung
- Auslassen eines Hindernisses ohne mindestens einen Versuch

Einsatz: 10,00 ; VN: 10; SF: E; Sa. nachm.

6. Geschicklichkeitsparcours (E)

Pferde: 5j.+ält.

Teiln.: Alle Alterskl., Jahrg.17+ält.

Ausr. WB 203 Ausrüstung des Pferdes: Sattel mit Steigbügeln, Trensenzaum, gebrochenes Gebiss ohne Hebelwirkung

Erlaubt: gleitendes Ringmartingal, Beinschutz

Ausrüstung des Reiters: angemessene Reitkleidung, Reitstiefel oder Stiefeletten, Reithelm

Erlaubt: Gerte (max. 75 cm inkl. Schlag), „Sporen“ gem. WBO, S. 9 Richtv: WB 203

Anforderungen:

Der Aktionsparcours (Stufe 2-3) besteht z.B. aus folgenden 8 Aufgaben:

„Engpass“, „Querschlag“, „Abwehren“, „Dickicht“, „Slalom“, „Rein-Raus“, „Sprung“, „Querast“ auf einer Fläche von ca. 30 x 60 m.

Details zu den Aufgaben können der Broschüre „Allround Wettbewerbe für Halle und Platz (Ausgabe 2018)“ entnommen werden (bestellbar unter <https://www.pferd-aktuell.de/breitensport/breitensportliche-wettbewerbe>). Es werden ausschließlich Aufgaben aus dem Standardheft verlangt.

Bewertung:

Modus 3 Zeitwertung. Die im Parcours gesammelten Fehler (max. 2 pro Aufgabe) werden mit 5 multipliziert und der benötigten Zeit hinzuaddiert.

Die Aufgaben sind in der vorgegebenen Reihenfolge zu bewältigen. Jede Aufgabe muss mindestens 1-mal versucht werden (max. 15 Sekunden je Hindernis). Nach 15 Sekunden wird geläutet und der Teilnehmer kann das nächste Hindernis anreiten. Es wird die Zeit zwischen dem Überreiten der Start- bis zur Ziellinie gemessen. Die Strafpunkte (Details zu den Aufgaben können der Broschüre „Allround Wettbewerbe für Halle und Platz (Ausgabe 2018)“ entnommen werden) werden addiert.

Ausschluss:

Genehmigt von der Kommission für
Pferdeleistungsprüfungen in Hessen (L.K.H.)

Stand 02.05.2023



- Weiterreiten nach Nichtbewältigung einer Aufgabe, ohne das Klingelzeichen abzuwarten
 - Nach dem dritten Abklingeln im Gesamtparcours
 - Reiten einer falschen Reihenfolge
 - Reiten eines Hindernisses in der falschen Richtung
 - Auslassen eines Hindernisses ohne mindestens einen Versuch
- Einsatz: 10,00 ; VN: 10; SF: O; Sa. nachm.

7. Working Equitation für Freizeitreiter Stiltrail (E)

Pferde: 5j.+ält.

Teiln.: Alle Alterskl., Jahrg.15+ält.

Ausr. WB 1 WE

Sattel der jeweiligen Reitweise entsprechend, Trensen- oder gebisslose Zäumung ohne Hebelwirkung, Keine Hilfszügel.

Reiter: funktionale Reitkleidung, Reitstiefel oder Stiefelette, Reithelm. Gerte + Sporen erlaubt Richtv: WB 1 WE

Korrektes harmonisches Bewältigen der Hindernisse mit jeweils 10-0 Punkten sowie die Einwirkung des Reiters, die Korrektheit der Hufschlagfiguren, die Reinheit der Gänge und die Rittigkeit des Pferdes ebenfalls mit Wertnote von 10-0 Punkte. Siehe WBO Seite 421; Aufgabe: WBO S. 425

Einsatz: 10,00 ; VN: 10; SF: F; Sa. nachm.

8. Youngster Bodenarbeit (E)

Pferde/Ponys: Geburtsjahrgänge 2020 und 2021

Teiln.: Alle Alterskl., Jahrg.13+ält.

Ausr. Ausrüstung Pferd/Pony: Kappzaum (ohne starres Naseneisen), Stallhalfter/Knotenhalfter, Leitseil, Trense, Beinschutz erlaubt.

Ausrüstung Reiter: Reithelm, festes knöchelhohes Schuhwerk, Handschuhe empfohlen.

Richtv:**Anforderung:** Aus folgenden Aufgaben, Führen, Anhalten, Losgehen, Antraben, Übergang Trab-Schritt, Volte links/rechts, 10 Sekunden stehen, Positionswechsel (führen von rechts) werden 5 Aufgaben ausgewählt.

Bewertung: sinngemäß wie in Wettbewerb Nr. 1

Einsatz: 10,00 ; VN: 10; SF: P; Sa. vorm.

9. PuK Führzügel Trail (E)

Ponys: 5j.+ält.

Teiln.: Junioren , der Vorführer muss mindestens 16 Jahre alt sein., Jahrg.18-14

Ausr. **Ausrüstung des Ponys:** Sattel und Zäumung auf Trense, Führleine (kein Panikhaken oder Longierbrille) einzuhaken in den inneren Trensenring.

Ausrüstung des Reiters: zweckmäßige Bekleidung, Reithelm, knöchelhoch schützendes Schuhwerk mit Absatz, Handschuhe. Gerte und Sporen verboten

Ausrüstung des Führers: zweckmäßige Bekleidung, Reithelm, knöchelhoch schützendes Schuhwerk mit Absatz, Handschuhe. Gerte und Sporen verboten Richtv:

Anforderung: Die Vorstellung im Schritt, Trab und einzelne Geschicklichkeitsübung vom Pony sollen den Eindruck vermitteln, dass Reiter/in allein in der Lage ist das Pony zu lenken und Sicherheit, sowie Balance im Grundsitz zeigen

Bewertung: Bewertet werden der Grundsitz und der Einfluss des Reiters auf das Pony.

Einsatz: 10,00 ; VN: 10; SF: B; Sa. vorm.

10. Geländeführzügel-Wettbewerb (E)

Ponys: 5j.+ält.

Teiln.: Junioren , der Vorführer muss mindestens 16 Jahre alt sein., Jahrg.18-14

Ausr. **Ausrüstung des Ponys:** Sattel und Zäumung auf Trense, Führleine (kein Panikhaken oder Longierbrille) einzuhaken in den inneren Trensenring.

Ausrüstung des Reiters: zweckmäßige Bekleidung, Reithelm, knöchelhoch schützendes Schuhwerk mit Absatz, Handschuhe. Gerte und Sporen verboten

Ausrüstung des Führers: zweckmäßige Bekleidung, Reithelm, knöchelhoch schützendes Schuhwerk mit Absatz, Handschuhe. Gerte und Sporen verboten Richtv:

Anforderung: Reiter und Pony sollen gemeinsam im Schritt und Trab eine Geländeaufgabe bewältigen; z.B. Berg hoch/runter reiten, Baumstamm überwinden, durch Hecken reiten usw.. Die Vorstellung soll den Eindruck vermitteln, dass der Reiter alleine in der Lage ist das Pony zu lenken und die Aufgaben zu bewältigen. Der Vorführer darf lediglich im Notfall eingreifen.

Bewertung: Bewertet werden der Grundsitz und der Einfluss des Reiters auf das Pony.

Einsatz: 10,00 ; VN: 10; SF: L; Sa. vorm.



11. 3. Schönbacher Ponyspiele (E)

Pferde/Ponys: 4j.+ält. , bei denen das Stockmaß des Ponys nicht unterhalb der Bauchnabelhöhe des Reiters liegt.

Teiln.: Alle Alterskl., Jahrg.09+jün.

Ausr. **Ausrüstung Teilnehmer:** Die Reitkleidung der Teilnehmer muss sportgerecht und zweckentsprechend sein, d.h.: Splittersichere Dreipunktreitkappe. Es müssen Stiefeletten/Stiefel getragen werden. Turnschuhe sind nicht erlaubt.

Ausrüstung Ponys: Der Schweif der Ponys darf nicht hochgebunden werden. Sattel mit Steigbügeln, Schweifriemen ist erlaubt. Trensenzaum, einfach oder doppelt gebrochenes Gebiss (keine Stange, keine Gebisse mit Hebelwirkung). Das gleitende Ringmartingal und Halsriemen sind erlaubt. Es kann auch ohne Sattel geritten werden. Ponys, die "schlagen" müssen mit einem roten Band im Schweif gekennzeichnet werden und sollten aus Sicherheitsgründen an der Begrüßungsrunde und Siegerehrung nicht teilnehmen. Richtv:

Mannschaft: Besteht aus 3 Reitern. Die Startfolge für Ponyspiele wird ausgelost. Alle 3 Starter einer Mannschaft starten der Reihe nach und absolvieren alle 5 Spiele. Wenn der erste Starter die Startlinie übertreten hat beginnt die Zeitmessung. Wenn der letzte Starter die Ziellinie übertreten hat wird die Zeitmessung gestoppt. Umgeworfene oder fallengelassene Spielgeräte müssen vom Reiter aufgestellt/hoben werden und das Spiel an der Stelle fortgesetzt werden. Nach dem 2. missglückten Versuch, darf weiter geritten werden. Die Mannschaft bekommt aber 20 Strafsekunden angerechnet. Wird nach einem missglückten Versuch weitergeritten ohne einen 2. Versuch, bekommt die Mannschaft 60 Strafsekunden angerechnet. Sollten, nachdem alle Mannschaften gestartet sind, 2 oder mehrere Mannschaften zeitgleich sein, müssen diese Mannschaften noch einmal gegeneinander antreten, dann aber sind nur noch 4 Spiele zu absolvieren. Wenn (Kinder auf ihren) Ponys geführt werden, muss der Führzügel während des gesamten Wettbewerbs durchhängen. Muss der Führer sichtbar eingreifen, werden für jedes Eingreifen der Mannschaft 20 Strafsekunden zu der gemessenen Zeit hinzugerechnet.

Abstand zwischen den einzelnen Spielen 15-20 Meter

a. Lanzenstoßen: Der Reiter muss die Lanze aus dem ersten Flaggenhalter herausnehmen, das Lanzenziel anreiten und umstoßen. Hat er nicht getroffen muss er das Lanzenziel ein zweites Mal anreiten. Trifft er das Lanzenziel wieder nicht, kann er weiterreiten, bekommt aber 20 Strafsekunden angerechnet. Danach muss er die Lanze in den zweiten Flaggenhalter stecken. Abstand zwischen den Flaggenhaltern 10 Meter.

b. Flaggenrennen: Der Reiter muss die Flagge aus dem ersten Flaggenhalter herausnehmen und in den 2. Flaggenhalter stecken. Abstand zwischen den Flaggenhaltern 10 Meter.

c. Flinke: Füße. Reiter reitet an die Eimer heran und sitzt ab. Während er sein Pony/Pferd am Zügel neben sich führt, überquert er nun Eimer für Eimer. Er muss dabei der Reihe nach auf alle sechs Eimer treten und darf den Boden zwischendurch nicht berühren.

d. Becher versetzen: Der Reiter muss den Becher von der ersten Slalomstange auf die zweite Slalomstange setzen. Abstand zwischen den Slalomstangen 10 Meter.

e. Slalom: Abstand zwischen den Slalomstangen 9 Meter.

Einsatz: 10,00 fällig bei Startmeldung; VN: 3; SF: V;

Einsatz je Mannschaft Sa. nachm.

12. Dressur-Fahr-WB (FE1) für Einspänner (E)

Teilprüfung BZM Fahren WBO-Einspänner

Pferde/Ponys: 4j.+ält.

Teiln.: Alle Alterskl. LK 5,6,7,0 . Bei Junioren muss der Beifahrer mindestens 16 Jahre sein.

Ausr. WB 407 . Es besteht Helmpflicht. Bekleidung: wetterangepasste Kleidung (kurze Hosen nicht erlaubt), 4-rädrige Wagen mit Feststellbremse. Kopf- und Wagennummern sind mitzubringen. Richtv: WB 407 . Bewertung nach Stilnoten.; Aufgabe: FE 1

Einsatz: 10,00 ; VN: 5; SF: H;

Einsatz je Gespann So. vorm.

13. Dressur-Fahr-WB (FE1) für Zweispänner (E)

Teilprüfung BZM Fahren WBO-Zweispänner

Pferde/Ponys: 4j.+ält.

Teiln.: Alle Alterskl. LK 5,6,7,0 . Bei Junioren muss der Beifahrer mindestens 16 Jahre sein.

Ausr. WB 407 . Es besteht Helmpflicht. Bekleidung: wetterangepasste Kleidung (kurze Hosen nicht erlaubt), 4-rädrige Wagen mit Feststellbremse. Kopf- und Wagennummern sind mitzubringen. Richtv: WB 407 . Bewertung nach Stilnoten.; Aufgabe: FE 1

Einsatz: 10,00 ; VN: 5; SF: R;

Einsatz je Gespann So. vorm.



14. Hindernisfahrwettbewerb für Einspänner (E)

Teilprüfung BZM Fahren WBO-Einspänner

Pferde/Ponys: 4j.+ält.

Teiln.: Alle Alterskl. LK 5,6,7,0 . Bei Junioren muss der Beifahrer mindestens 16 Jahre sein.

Ausr. WB 407 . Es besteht Helmpflicht. Schutzweste Pflicht. Bekleidung: wetterangepasste Kleidung (kurze Hosen nicht erlaubt), 4-rädrige Wagen mit Feststellbremse. Kopf- und Wagennummern sind mitzubringen. Richtv: WB 407 Bewertung nach Stilnoten.; Aufgabe: (Musterparcours 1, WBO Seite 318).

Einsatz: 10,00 ; VN: 5; SF: D;

Einsatz je Gespann So. vorm.

15. Hindernisfahrwettbewerb für Zweispänner (E)

Teilprüfung BZM Fahren WBO-Zweispänner

Pferde/Ponys: 4j.+ält.

Teiln.: Alle Alterskl. LK 5,6,7,0 . Bei Junioren muss der Beifahrer mindestens 16 Jahre sein.

Ausr. WB 407 . Es besteht Helmpflicht. Schutzweste Pflicht. Bekleidung: wetterangepasste Kleidung (kurze Hosen nicht erlaubt), 4-rädrige Wagen mit Feststellbremse. Kopf- und Wagennummern sind mitzubringen. Richtv: WB 407 Bewertung nach Stilnoten.; Aufgabe: (Musterparcours 1, WBO Seite 318).

Einsatz: 10,00 ; VN: 5; SF: N;

Einsatz je Gespann So. vorm.

16. Hindernis- Fahr-WB für Einspänner mit Geländehindernissen (E)

Teilprüfung BZM Fahren WBO-Einspänner und Teilprüfung BZM Breitensport Fahren

Pferde/Ponys: 4j.+ält.

Teiln.: Alle Alterskl. LK 5,6,7,0 . Bei Junioren muss der Beifahrer mindestens 16 Jahre sein.

Ausr. WB 413 . Es besteht Helmpflicht. Schutzweste Pflicht. Bekleidung: wetterangepasste Kleidung (kurze Hosen nicht erlaubt), 4-rädrige Wagen mit Feststellbremse. Kopf- und Wagennummern sind mitzubringen. Richtv: WB 413 . Bewertung nach Fehler/Zeit.; Aufgabe: Musterparcours 1 (WBO Seite 331)

Einsatz: 10,00 ; VN: 5; SF: X; So. nachm.

17. Hindernis- Fahr-WB für Zweispänner mit Geländehindernissen (E)

Teilprüfung BZM Fahren WBO-Zweispänner und Teilprüfung BZM Breitensport Fahren

Pferde/Ponys: 4j.+ält.

Teiln.: Alle Alterskl. LK 5,6,7,0 . Bei Junioren muss der Beifahrer mindestens 16 Jahre sein.

Ausr. WB 413 . Es besteht Helmpflicht. Schutzweste Pflicht. Bekleidung: wetterangepasste Kleidung (kurze Hosen nicht erlaubt), 4-rädrige Wagen mit Feststellbremse. Kopf- und Wagennummern sind mitzubringen. Richtv: WB 413 . Bewertung nach Fehler/Zeit.; Aufgabe:

Aufgabe: Musterparcours 1 (WBO Seite 331)

Einsatz: 10,00 ; VN: 5; SF: J;

Einsatz je Gespann So. nachm.

18. Fahrer-WB Geschicklichkeitsparcours (E)

Ein- oder Zweispänner

BZM Breitensport Fahren

Pferde: 4j.+ält.

Teiln.: Alle Alterskl. LK 5,6,7,0 . Bei Junioren muss der Beifahrer mindestens 16 Jahre sein.

Ausr. WB 404 , Es besteht Helmpflicht. Bekleidung: wetterangepasste Kleidung (kurze Hosen nicht erlaubt), 4-rädrige Wagen mit Feststellbremse. Kopf- und Wagennummern sind mitzubringen. Richtv: WB 404; Aufgabe: Skizze kann über die Nennungsanschrift angefordert werden.

Einsatz: 10,00 ; VN: 5; SF: T;

Einsatz je Gespann So. nachm.

